

Versorgungsgenüsse der Witwen und Waisen von Sagisten und Mannschaften

des stehenden Heeres (Kriegsmarine), der Landwehr und des Landsturmes, welche vor dem Feinde gefallen oder infolge von Verwundungen oder von Kriegsstraßen gestorben sind. (Gesetz vom 27. April 1887, R.-G.-Bl. Nr. 41, Gesetz vom 28. März 1896, R.-G.-Bl. Nr. 48, und Gesetz vom 19. März 1907, R.-G.-Bl. Nr. 86.)*

I.

1. Für die Witwen		2. Für vaterlose Waisen		3. Für elternlose Waisen	
nach Offizieren und Sagisten mit Offiziersrang					
	50 Prozent Zuschuß zur Pension nach § 5 des Gesetzes vom 27. April 1887, R.-G.-Bl. Nr. 41	Zusammen	Erziehungsbeitrag für jedes unterförgte Kind bis 24 Jahre (1/3 der Witwenpension, höchstens 500 K.). Gesamthöhe für alle Kinder gleich der Witwenpension, § 3 des Gesetzes vom 19. März 1907, R.-G.-Bl. Nr. 86	Konkretual-Erziehungsbeitrag für elternlose Waisen oder für Waisen, deren Mutter oder Stiefmutter keine Pension bezieht. § 4 des Gesetzes vom 19. März 1907, R.-G.-Bl. Nr. 86	
a	b				
XII. Klasse	700	1.050	210 Maximal	1.050	525
XI. Klasse	750	1.125	225 Maximal	1.125	555
X. Klasse	900	1.350	270 Maximal	1.350	675
IX. Klasse	1.000	1.500	300 Maximal	1.500	750
VIII. Klasse	1.200	1.800	360 Maximal	1.800	900**)
VII. Klasse	1.500	2.250	450 Maximal	2.250	1.125
VI. Klasse	2.000	3.000			1.500
V. Klasse	2.500	3.750			1.875
IV. Klasse	3.500	5.250			2.625
III. Klasse	5.000	7.500	500 Maximal	2.500	3.750
II. Klasse	5.400	8.100			4.050
I. Klasse	5.400	8.100			4.050

II.

1. Witwen		2. Für vaterlose Waisen		3. Für elternlose Waisen	
nach gefallenem Sagisten aus dem Stande der Zivilstaatsangestellten beziehen gleiche Pension wie sub I a und ist diese niedriger als jene, welche ihnen nach den Pensionsnormen für Zivilstaatsangestellte gebühren würde, so wird sie auf die Höhe der letzteren ergänzt. Uebrigens erhalten sie auch noch den 50prozent. Zuschuß wie sub I b, (§ 6 des Gesetzes vom 27. April 1887, R.-G.-Bl. Nr. 41).					
Daselbe gilt bezüglich der Erziehungsbeiträge der Waisen (§ 17 des Gesetzes vom 27. April 1887, R.-G.-Bl. Nr. 41).					

*) Bergleiche die diesbezügliche Kundmachung im Kundmachungsteile.

***) Ad I 3: Sollte aber die Summe der Erziehungsbeiträge, welche nach § 3 (Absatz 2) der Mutter gebührt hätte, den Konkretual-Erziehungsbeitrag um 50 Prozent Zuschuß der Witwe nicht überschreiten.